

# Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PALM, E. 1996. Nordeuropas Snudebiller. 1. De kortsnudede arter (Coleoptera: Curculionidae) – med særligt henblik på den danske fauna. Danmarks Dyreliv, Band 7, 356 S., 491 Schwarzweissabb. im Text und 198 Farbabb. auf 8 Fototafeln; 163 Verbreitungskarten. Zu beziehen bei: Apollo Books, Kirkeby Sand 19, DK-5771 Stenstrup. ISBN 87-88757-38-2. DKR 400.— (ca. sfr. 80.—)

Es erstaunt nicht, dass die Rüsselkäfer (Curculionidae) immer mehr Freunde finden. Die kleinen, putzigen Tiere mit ihrem oftmals bizarr verlängerten Rüssel gehören nicht nur ästhetisch in eine ansprechende Familie; sie gewinnen auch in der Land- und Forstwirtschaft an Bedeutung. Leider sind die hohe Artenzahl und die kleinen Unterschiede zwischen den Arten abschreckend. Allein in der Schweiz kennt man gegen 800 Arten von Curculionidae (im weiteren Sinn). Die einzigen modernen Bestimmungsschlüssel sind in den Bänden 10 und 11 des «FREUDE, HARDE, LOHSE» (verfasst von G. LOHSE, H. KIPPENBERG, R. FRIESER, S. SMRECYNSKI & B. FOLWACZNY) zu finden. Daneben sind auch die diversen Revisionen von L. DIECKMANN hilfreich. Allerdings sind die Illustrationen oft auf gewisse Details beschränkt und helfen dem Anfänger nur bedingt.

Das neue Buch aus der bekannten Serie über die Dänische Fauna behandelt nun die beiden Unterfamilien Brachycerinae und Otorhynchinae («Dickmaulrüssler»), wobei insgesamt 177 Arten ausgeschlüsselt werden. Die 163 Arten Nordeuropas (Fennoskandinavien, Grossbritannien, Holland, Norddeutsche Tiefebene, Nordpolen, Baltikum, Nordwestrussland), werden detailliert behandelt, währenddem 14 zeitweise eingeschleppte Arten nur kurz diskutiert werden. Nach einer sehr kurzen Einführung (19 S.) folgt der grosse systematische Teil (>300 S.) und eine erstaunlich ausführliche Literaturliste (1044 Zitate!): Zu jeder Art werden die morphologisch relevanten Merkmale angegeben, die Verbreitung charakterisiert (mit Verbreitungskarten für ganze Region und Detailkarte von Dänemark) und die Biologie zusammengefasst (Wirtspflanzen, Phänologie, Lebenszyklus, Ökologie). Ausführliche Literaturhinweise fehlen ebensowenig wie zahlreiche Abbildungen im Text und Farbtafeln mit je mindestens einem Beispiel für jede Art. Besondere Anstrengungen hat der Autor unternommen, die Bestimmungsschlüssel so benutzerfreundlich wie nur möglich zu gestalten. Bei sehr schwierigen Artengruppen/Gattungen wird zusätzlich ein tabellarischer Schlüssel präsentiert (z.B. *Trachyphloeus*, *Barypeithes*). In vielen Fällen werden auch Abbildungen von Frassschäden gezeigt, eine für den Praktiker wichtige Hilfe bei der Bestimmung von Schadbildern im Feld! Der Text ist dänisch geschrieben, aber am Ende der Besprechung der Arten findet man je ein englisches Summary zur Verbreitung und Biologie. Aufgelockert wird der an und für sich schon sehr gut illustrierte Text durch zahlreiche Landschaftsfotografien mit Angabe der für die Region typischen Arten.

Besonders hervorheben möchte ich hier die Farbtafeln. Je 20–30 Tiere pro Tafel werden in hervorragender Druckqualität gezeigt. Gerade ein Anfänger kann einfach feststellen, ob die Bestimmung im richtigen «Umfeld» liegt.

Obwohl durch die Beschränkung auf die Nordeuropäischen Länder für die Schweiz lange nicht alle Arten behandelt werden, ist das Buch von E. PALM als Ergänzung zu den oben erwähnten Bestimmungsschlüsseln anzusehen und jedem Coleopterologen und Praktiker in Land- und Forstwirtschaft wärmstens zu empfehlen. Mit etwas Übung ist selbst die dänische Sprache für Deutschsprachige recht gut zu lesen!

Dr. Bernhard MERZ, Entomologische Sammlung ETH, ETH Zentrum, CH-8092 Zürich